

## Ä13 Die Ampel steht auf grün - Klimagerechtigkeit in die Offensive

Antragsteller\*in: Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald)

### Änderungsantrag zu V6

Nach Zeile 8 einfügen:

- Über 30% der deutschen Treibhausgasemission entstehen durch die Wärmeversorgung von Gebäuden. Eine effiziente Dekarbonisierung setzt in den meisten Fällen eine energetische Gebäudesanierung voraus. Wir setzen uns dafür ein, dass es hier auch in Brandenburg schneller voran geht. Zur Wärmewende trägt auch eine effiziente Nutzung von Wohnraum bei. Wir setzen uns daher dafür ein, dass Wohnraum bedarfsgerecht geplant wird und nicht immer mehr Wohnfläche pro Mensch verbraucht wird.

### Begründung

Energiewende ist mehr als Stromwende. Dazu gehört auch die Wärmewende - sicher mit die größte Herausforderung auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft. Um das Ziel Klimaneutralität 2045 zu erreichen, brauchen wir deutschlandweit Sanierungsraten von ca. 2,5% - mehr als doppelt so hoch wie aktuell. Je früher Klimaneutralität erreicht werden soll, umso höher müssen die Sanierungsquoten sein - das sind enorme Herausforderungen für das Baugewerbe und die Eigentümer\*innen. Die müssen wir im Blick haben. Wir müssen hier unterstützen, wo wir können, um diese wichtige Transformation voranzubringen.

Auch wenn Neubau die energetischen Richtlinien erfüllt, führte dies bislang nicht zu einer signifikanten Reduktion der Emissionen im Gebäudebereich. Dies liegt vor allem auch daran, dass Wohnungen im Schnitt immer größer werden und damit zwar die Emissionen pro Quadratmeter sinken, aber nicht die Gesamtemissionen. Dort, wo möglich, müssen wir uns dafür einsetzen, dass Wohnraum bedarfsgerecht geplant und auch flexibler genutzt wird.